

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Die „Taunus-Zeitung“ mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis einschließlich der Wochen-Beilage „Taunus-Blätter“ (Dienstags) und des „Illustrierten Sonntags-Blattes“ (Sonntags) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich M. 1.75, monatlich 60 Pfennig, beim Besteller und am Zeitungsständer der Postämter vierteljährlich M. 1.80, monatlich 60 Pfennig (Beleggeld nicht mit eingerechnet). — Anzeigen: Die 50 mm breite Zeitzeile 10 Pfennig für dritte Anzeigen, 15 Pfennig für vierteljährliche Anzeigen; die 65 mm breite Melldame-Zeitzeile im Textteil 35 Pfennig; tabellarischer Satz

Samstag

7

Oktober

wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen im kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschuß. Jede Nachschußbewilligung wird hinsichtlich der gerichtlichen Vertretung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Tausend M. 5. — Anzeigen-Ausnahme: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird schriftlich berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 235 - 1916

Verantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:

Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

Unser Milliardenieg! — Bis jetzt über 10 Milliarden!

Berlin, 7. Oktober. (W. B.) Amtlich. In der heutigen Sitzung des Hauptauschusses des Reichstags teilte der Staatssekretär des Reichs, Herr Graf v. Roeder mit, daß das Ergebnis der 5. Kriegsanleihe M. 10 590 000 000 betrage, Schuldbuch- und Auslandszeichnungen sind in dieser Summe noch nicht voll enthalten. Die Gesamtzeichnungen auf die fünf Kriegsanleihen überschreiten hiermit den Betrag von 10 Milliarden.

Der deutsche Tagesbericht.

Hoches Hauptquartier, 6. Okt. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Die Artillerieschlacht zwischen der Ancre und der Somme geht heftig weiter. Im Anschluß an drei am Morgen abgeleitete englische Angriffe hat östlich der Ancre entbrannt sich lebhafteste Handgranatenkämpfe, die bis in den Abend hinein dauerten. Zwischen Morval und Bouchaville schritten nachmittags starke französische Kräfte zum Angriff. Truppen der Generale von Boehm und von Garsen haben den Stoß — zwischen Fregicourt und Bouchaville nach hartem Nahkampf — blutig abgewiesen. Besonders zeichneten sich die Infanterieregimenter Nr. 155 und Nr. 186 aus.
Östlich der Ancre frischen die Feuerkämpfe zeitweise auf.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

In der Kampffront westlich von Lud blieb der erste Gegner gestern ruhig. In den letzten Tagen wurden 6 Offiziere, 622 Mann gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet.
Zwischen den Bahnlinien von Brody und Zborow schloß der Feind die Gefechtsaktivität auf. Dem starken Feuer folgten wiederholte heftige Angriffe, die abgewiesen wurden. Bei Batkow (am Sereth) durch frischen deutschen Bataillone zurückgeschlagen wurden; 3 Offiziere, 120 Mann blieben in unserer Hand. An der Armeefront des Generals Grafen von Bothmer haben die Russen bereits der 3. und 4. Division die Bahnlinien von Zborow und Zborow an ihrem zähen Widerstand den oft wiederholten Angriffen jedesmal brechen lassen. Der an einzelnen Stellen durchdrungenen Feind wurde sofort zurückgeworfen, blühte seinen großen blutigen Verlusten 510 Gefangene und verlor 8 Maschinengewehre. Die Stellung ist restlos gesichert.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

In der Gegend von Bohorodczan (an der Bzura Solotwinka) blieb ein schwacher russischer Vorposten ohne Ergebnis.

Auf den Karpathen nichts Neues.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumäne ist gestern erneut geschlagen.

Im Goerggen-Abchnitt warfen österreichisch-ungarische Truppen die Rumänen aus ihren Stellungen südlich von Libanfalva, wiesen weiter südlich am Bozgor-Angriffe ab und eroberten beiderseits der Straße von Bozgor-Parajdi die am 3. Oktober verlorene Stellung zurück. Über 200 Gefangene wurden eingebracht.

Die rumänischen Truppen unter dem Oberbefehl des Generals

von Falkenhayn haben nach glücklichen Gefechten bei Reps (Roehalonn) und Aihalma (Aihalhalma) den Feind über den Somorod und Alt zurückgedrängt. Die hartnäckig verteidigte Stellung am Sinc-Abchnitt ist erstürmt. Mehrere hundert Mann sind gefangen genommen, 2 schwere, 28 Feld- und 13 Infanteriegeschütze sind erbeutet. Der Gegner ist im Rückzug durch den Geisterwald. Er wird verfolgt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls
von Madensen.

Aus nachträglich eingelaufenen Meldungen geht hervor, daß es nur einem Teil der bei Rahovo über die Donau gegangenen rumänischen Truppen gelungen ist, sich auf das nördliche Donauufer zu retten, während der Rest, in östlicher Richtung fliehend, auf die von Trutskan anmarschierenden verbündeten Truppen stieß und vernichtend geschlagen wurde.

Die auch gestern wiederholten feindlichen Angriffe westlich der Bahn Kara Orman-Cobadinu sind überall gescheitert.

Luftschiff und Flieger griffen Bahnanlagen und Truppenlager nördlich der Donau mit Bomben an.

Mazedonische Front.

Die am linken Struma-Ufer stehenden bulgarischen Truppen räumten in der Nacht zum 5. Oktober ohne feindliche Störung einige der am weitesten vorgeschobenen Orte.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der österreichisch-ungar. Tagesbericht.

Die Erfolge gegen Rumänien.

Wien, 6. Okt. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänien.

In befestigter Stellung am Westrande des Geisterwaldes wurde der Feind durch die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen des Generals der Infanterie von Falkenhayn angegriffen und vollkommen geschlagen. Als Beute blieben 28 Feldgeschütze, 2 schwere Geschütze und 13 Infanteriegeschütze in den Händen des Angreifers. 2 Offiziere und 220 Mann wurden als Gefangene eingebracht.

Auch weiter nördlich im Raume von Somorod und östlich Magyaros ist unser Angriff in günstigem Fortschreiten, in dessen Verlauf 2 Offiziere und 202 Mann gefangen wurden.

Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Ein Angriffsversuch der Russen bei Bohorodczan wurde abgewiesen. Sonst keine Ereignisse.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Der Feind versuchte gestern abermals, unsere Front zwischen der Karajowa und der 3. Division zu durchbrechen. Gegen vier, von starken russischen Kräften geführte russische Massenangriffe behaupteten die tapferen Truppen restlos ihre Stellungen und machten 150 Gefangene.

Auch bei der Armee des Generalobersten von Böhm-Ermolli scheiterten fünf feindliche Angriffe gegen die Stellungen südlich Jasnow an der Standhaftigkeit des Verteidigers.

Eine gelungene Unternehmung südlich Manajow führte zur Eroberung einer russischen Vorstellung.

In Wolhynien, wo im allgemeinen nach den heftigen Kämpfen am 2. und 4. Oktober Ruhe eingetreten ist, wurde ein vereinzelter Angriff in der Gegend von Rischin glatt abgewiesen. Die Gesamtbeute aus diesen Kämpfen hat sich auf 6 Offiziere, 622 Mann und 8 Maschinengewehre erhöht.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Karst-Hochfläche hält das starke italienische Geschütz- und Minenwerferfeuer gegen unsere Stellungen und die rückwärtigen Räume nun schon den fünften Tag hin-

durch ununterbrochen an. In den Mittagsstunden versuchte der Feind mehrere Infanterie-Angriffe, die jedoch in unserm konzentrischen Artilleriefeuer überall völlig scheiterten.

An der Fleimstal-Front stehen einzelne Unterabschnitte unter lebhaftem Geschütz- und Minenwerferfeuer. Ein im Col Bricon-Gebiet angelegter feindlicher Angriff kam in unserm Feuer nicht zur Entfaltung. Auf einer Höhe nördlich des Pellegriotal wurden mehrere Angriffe eines Alpini-Bataillons abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der Bojsa keine Gefechtsaktivität.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Kaiser im Osten.

Berlin, 6. Okt. (W. B. Amtlich.) Der Kaiser hat an der Ostfront gestern in Nowel einen Vortrag des Oberbefehlshabers Ost, sowie des Führers der Heeresgruppe Linien über die Lage und die letzten Kämpfe entgegengenommen, sowie Abordnungen der Truppenteile der genannten Heeresgruppe begrüßt. Heute befindet sich der Kaiser zu Truppenbesichtigungen in der Gegend von Vladimir-Wolhynsk, um auch dort den Truppen, die an den siegreichen Kämpfen der letzten Zeit gegen die russischen Angriffe teilgenommen haben, seinen und des Vaterlandes Dank auszusprechen.

Die fünfte Kriegsanleihe.

Ergebnisse bei einzelnen Zeichnungsstellen.

Frankfurt, 6. Okt. Die Gesamtsumme der Zeichnungen in Frankfurt beläuft sich auf 395 Millionen (vierte Anleihe 406, dritte 455, zweite 328, erste 148 Millionen.)

Bei der Girozentrale der rheinischen Sparkassen der Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf von 205 rheinischen Sparkassen wurden 320 Mill. gezeichnet. Die Gesamtzeichnung der Landesbank 400 Mill. und auf sämtliche bisherigen Kriegsanleihen 1 486 000 000.

Bad Homburg 4 Mill., Bingen 4 Mill., Bonn 2 1/2 Mill., Buxbach 3.82 Mill., Darmstadt 60 Mill., Frankenthal 8.6 Mill., Friedberg 3.55 Mill., Gelnhausen 1.1 Mill., Hanau 16.7 Mill., Heidelberg 23.27 Mill., Kassel 94 Mill., Kaiserslautern 13.2 Mill., Landau 19.1 Mill., Ludwigshafen 34.9 Mill., Lubes 2 Mill., Lauterbach (Hess.) 3.18 Mill., Neustadt a. d. S. 10 Mill., Offenbach 23.8 Mill., Pirmasenz 7.2 Mill., Rheinhessen 67 Mill., Wiesbaden 83.25 Mill., Worms 21.42 Mill.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 7. Okt. Der seit 1913 auf der Station Höchst als Stationsdiätar der Kleinbahn Höchst-Königstein bedienstete Herr Rein wurde von seiner vorgelegten Dienstbehörde zum Stationsassistenten ernannt.

* Das Ergebnis der von der Taunusrealschule veranstalteten Schulzeichnung für die 5. Kriegsanleihe ergab 1741 M. Leider kamen einige größere Beträge zu spät, so daß sie nicht mehr in die Schulzeichnung aufgenommen werden konnten.

* Die neue Milchordnung. Die im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Bekanntmachung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch trat am 5. Oktober in Kraft. Die Verabfolgung von Vollmilch an Verbraucher gegen Bezugskarte tritt am 1. November, spätestens am 1. Dezember in Kraft.

* Pferdediebstahl. In der Nacht zum 3. Oktober ist einem Frankfurter Fuhrunternehmer eine Schimmelstute im Wert von 3000 M. aus dem Stalle gestohlen worden. Bisher fehlt noch jede Spur von dem Dieb.

* Normalstrafe für Hühnerdiebe. Der Hausbursche Simon Fren in Frankfurt stiftete einen Minderjährigen an, in ein Hühnerhaus auf der Rödelheimer Landstraße einzubrechen und Hühner herauszuholen. Der junge Bursche brachte

ein rundes Dutzend. Als die beiden die Hühner in einer Wirtschaft zu verkaufen suchten, wurden sie abgefaßt. Frey wurde von der Frankfurter Strafkammer wegen Anstiftung zum Diebstahl und Hehlerei zu einem Jahr und acht Monaten Gefängnis verurteilt, der jugendliche Einbrecher zu sechs Monaten.

Der Obstverordnungs — seggen. Man schreibt dem „Höchsten Kreisbl.“ aus Oberhessen: Wenn das mit den Obstverordnungen so weiter geht als bisher, dann gibt es in den Obstbaugenden bald mehr Verfügungen als Obst. Die Verordnungen häufen sich derart, daß die armen Drucker der sogenannten Amtsverordnungsblätter kaum folgen können. Noch schlimmer sind die Behörden und ihre Organe daran, die verpflichtet sind, die erlassenen Verordnungen zu verstehen und ihre Ausführung zu überwachen. Was in den letzten Tagen allein an Obsterlassen herausgekommen ist, geht ins — Aschgrau. Dazu mußten in Bewegung gesetzt werden: das Kriegsernährungsamt, die stello. Generalkommandos, die Landesregierungen, die Landesobststellen, die Kreisämter, die Bürgermeistereien, die Polizei und die Gendarmerie. Und trotz dieser vielen Stellen, — auf Vollständigkeit wird kein Anspruch gemacht — die eifrig bemüht sind, den beteiligten Kreisen und Untertanen dieses Labyrinth von Verordnungen klar zu machen, ist es sehr, sehr schwer, sich in die vielen Einzelheiten, die mit solch einer Obstverordnung amtlich, halbamtlich und privatim verbunden sind, hineinzufinden. Dabei aber gibt es trotz dieses Verordnungssegers für die meisten Menschen in diesem Jahre noch lange kein Obst.

Oberhöchstadt, 5. Okt. Um der Lebensmittel resp. Fleischnot zu steuern hat das Hospital zum heiligen Geist auf der Gensungstraße Hohenwald den Viehbestand bedeutend vermehrt, u. a. mehrere Hundert Hühner und Gänse zur Mastung eingestellt. Obwohl in letzter Zeit ein Nachtwächter von der Wach- und Schließgesellschaft hier angestellt wurde, sind in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch 14 Gänse gestohlen worden. Die Diebe haben die Tiere am Tatorte abgeschlachtet und dann mitgenommen. Mit Hilfe eines Polizeihundes konnte die Spur der Täter nicht verfolgt werden.

Von nah und fern.

Höchst, 6. Okt. Treibriemen gestohlen. Im hiesigen Gaswerk sind gestern Nacht einige Treibriemen entwendet worden. Der Dieb ist noch nicht ermittelt. Vor dem Anlauf des Leders wird gewarnt.

Frankfurt a. M., 7. Okt. (W. B.) Seine Majestät der Kaiser und König hat den Kommandierenden General des 18. Armeekorps, General der Infanterie v. Schend durch Verleihung des Ordens Pour le mérite ausgezeichnet.

Ladendiebstahl. Gestern nachmittag 3 Uhr wurde in dem Laden des Portefeuillegeschäfts Kaiserstraße 46, Ecke Weserstraße, die allein anwesende siebenjährige Verkäuferin von einem jungen Burschen überfallen, gewürgt und geknebelt. Der Täter machte sich dann an die Ladentasse, raubte 140 M., bestehend aus einem Hundertmarkschein, mehreren Fünfmarschein und Silbergeld, und ergriff die Flucht.

Wiesbaden, 6. Okt. Eine reine Rösserwanderung gab es gestern Morgen nach dem Bahnhof Dohheim. Sollte doch einer Zeitungsanzeige zufolge dort ein Waggon Zweifelhaken zum Verkauf eintreffen. Doch der Waggon blieb aus, und alle die vielen Zweifelhakenliebhaber aus Wiesbaden und Dohheim mußten mit ihren Körbern, Wägen, Wägelchen usw.

wieder ohne Zwischens betäubten Herzens den Heimweg antreten. Möglicherweise hat ein Schelm die Anzeige aufgegeben, um die Leute zu foppen.

Wetzlar, 6. Okt. Die Stadtverordneten beschloßen einstimmig den Ankauf von fünfzig Milchkuhen durch die Stadt.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 7. Okt. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Fortdauer der großen Artilleriegeschlachten an der Somme! Sie griff auch auf die Front nördlich der Ancre über und verschärfte sich südlich der Somme beiderseits von Vermandovillers.

Unser Sperrfeuer hat zwischen Ancre und Somme feindliche Angriffe fast durchweg unterbunden und einen zwischen Vesbois und Bouchavesnes gegen Truppen der Generale von Boehm und von Garnier gerichteten Stoß im ersten Anlauf erledigt. Es kam nur zu kurzem Nahkampf südwestlich von Saillly mit schwachen, bis zu unseren Linien vorgebrungenen Abteilungen. Ein aus der Front Denicourt — Vermandovillers — Vihons gegen den Abschnitt des Generals von Rathen antretender französischer Angriff führte bei Vermandovillers zu erbitterten Nahkämpfen. Sie sind zu Gunsten unserer tapferen schließlichen Regimenter entschieden, an deren zähen Widerstand schon während des ganzen Juli in derselben Gegend alle Anstrengungen der Franzosen gescheitert waren. Im übrigen brachen die feindlichen Angriffswellen auch hier im Feuer zusammen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Zahl der am 5. Oktober bei Batkow (am Sereth) gefangen genommenen Russen ist hier auf über 300 gestiegen.

Die gestern morgen beiderseits der Flota Lipa fortgesetzten russischen Angriffe wurden wiederum blutig abgeschlagen. Eine kleine Vorstellung südlich von Nieczyszczow wurde aufgehoben. Südöstlich von Brzezany wurde eine am 30. September vom Gegner besetzte Höhe im Sturm wiedergewonnen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Auf der ganzen Ostfront machten die verbündeten Truppen Fortschritte. Sie drängten dem durch den Geisterwald zurückgehenden Feind scharf nach; Nachhut wurden geworfen.

Bei Abwehr rumänischer Angriffe beiderseits des Ruten-

Turm-Passes wurden 2 Offiziere, 133 Mann gefangen genommen.

Südlich Hoching (Hatzeg) wurde den Rumänen der Grenzberg Sigleu entzogen, bei Orsova wieder Gelände gewonnen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

An mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Mazedonische Front.

Außer kleineren vergeblichen Vorstößen brach ein harter feindlicher Angriff westlich der Bahn Monastir-Florina vor den bulgarischen Stellungen zusammen.

Dedeagatsch wurde von See her ohne wesentliches Ergebnis beschossen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Kleine Chronik.

Berlin, 6. Okt. (W. B.) Zur Feier des 80. Geburtstages des Geh. Medizinalrats Prof. Dr. Waldener versammelten sich heute vormittag die Größen der deutschen medizinischen Wissenschaft in der Wohnung des Geheimrats. Auch Kultusminister v. Trott zu Solz war erschienen und hielt eine kurze Ansprache als erster und teilte mit, daß der König der Jubilar durch die Verleihung des erblichen Adels mit dem Namen von Waldener-Harz ausgezeichnet hat. Und so reichte sich Ansprache an Ansprache. Waldener fand für jeden Glückwunsch herzliche Worte des Dankes. Man erfuhr dabei, daß er mit Ende des nächsten Halbjahres von seiner Lehrtätigkeit an der Universität zurücktreten will.

Danzig, 5. Okt. (W. B.) Den Blättern zufolge ist gestern der Vorsitzende des Westpreussischen Provinzialausschusses, Kammerherr und Oberburggraf im Königreich Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Graf Konrad Kind von Finteln, im Alter von 57 Jahren auf seinem Stammsitz Schönberg gestorben.

Augsburg, 6. Okt. Wegen Ueberschreitung der Höchstpreise wurde der Käsefabrikant und Großhändler Burger von Wehringen zu 5 Monaten Gefängnis, der Kaufmann Warich zu 2 Monaten Gefängnis und die Frau des Burger zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Die drei hatten Limburger Käse um fast 200 M. über den Höchstpreis verkauft.

München, 6. Okt. Der Wild- und Geflügelhändler Baader, der wegen Zurückhaltung von Lebensmitteln und Preistreiberie das Geschäft geschlossen bekam, ist vom Schöffengericht nach wiederholter Verhandlung zu 90 M. Geldstrafe und 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Vorausichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalischen Vereins. Sonntag, 8. Oktober: Aufklärend, aber noch veränderlich, zeitweise etwas Regen, mild.

Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 17 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht + 16 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 15 Grad.

Kartoffel-Versorgung.

Die Kartoffel-Bezugsarten für die Zeit vom 10. bis 15. d. M. einschließlich werden Montag, den 9. d. M., im Rathaus, Zimmer 4, ausgegeben und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Die Inhaber der Kartoffelarten-Nummer:

1—100	vormittags von	8—9 Uhr
101—200	"	9—10 "
201—300	"	10—11 "
301—400	"	11—12 "
401—500	nachm.	2—3 "
501—700	"	3—4 "

Die Aushändigung der Rarten erfolgt wie bisher nur gegen Barzahlung. 10 Pfund kosten 70 Pfennig.

Es wird dringend gebeten, diese Einteilung genau einzuhalten. Die Ausgabe der Kartoffeln wird noch bekannt gegeben.

Königstein im Taunus, den 7. Oktober 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Brot- und Zuderarten für die Zeit vom 9. Oktober bis 22. Oktober werden am Montag, den 9. d. Mts., vormittags von 8 bis 11 Uhr auf hiesigem Rathaus, Zimmer 1, ausgegeben. Die Aushändigung der neuen Rarten erfolgt nur gegen Vorlage der alten Brot- und Zuderarten-Ausweise.

Königstein im Taunus, den 6. Oktober 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Urlaubsanträge betr.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß alle Zurückstellungs-, Verordnungs- und Beurlaubungsgeheuch zunächst dem zuständigen Bürgermeisterrat einzureichen sind, welches dieselben nach stattgehabter Prüfung dem Zivilvorstehenden der Ersatzkommission vorlegt.

Die direkte Zulassung der Geheuche an das General-Kommando oder den Truppenteil ist unstatthaft und verzögert nur die Erledigung desselben.

Königstein im Taunus, den 6. Oktober 1916.

Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

Süßes Most (beschlagnahmefrei) verkauft Hotel Bender, Königstein.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden unserer guten, unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Krieger Wwe.
geb. Schneider

sagen wir von Herzen Dank. Ganz besonders danken wir den barmherzigen Schwestern für die liebevolle und gute Pflege, Herrn Hofprediger Bender für die trostreichen Worte am Grabe und für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Königstein im Taunus, den 7. Oktober 1916.

Schafzucht-Verein Königstein i. T.

Montag, den 9. Oktober, mittags 1 Uhr, findet im Gasthaus „Zum Hirsch“ die

Pferch-Versteigerung

für den Monat Oktober 1916 statt. Der Pferch muß am gleichen Tage überfahren werden.

Möbliertes Zimmer

preiswert an Herrn oder Dame in Königstein zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Baugewerkschule Offenbach a. M.
den preuß. Anstalten gleichgestellt.
Der Groß-Direktor
Prof. Hugo Eberhardt

Fracht-Wagen

in sehr gutem Zustande sind zu verkaufen. **Wilhelm Herr,** Niederreienberg bei Königstein im Taunus.

Bei vorkommenden Sterbefällen

Trauer-Drucksachen
rasch durch Druckerei Kleinböhl.

Junge Kontoristin.

bewandert in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Sucht Stelle auf Bureau. Angebote unter H 31 an die Geschäftsstelle.

Gesucht

zum 16. Oktober nach Frankfurt gutes

Alleinmädchen.

das selbstständig locht mit nur beiden Zeugnissen zu zwei Damen. Näheres Pension Quisjana, Königstein.

Hausbursche

bei hohem Lohn nach Cronberg gesucht. Schade & Füllgrabe.

Suche für Frau mit 10 Jahre. Kind anständig. Frau im Taunus per fort od. etwas später gesunde sein.

1—2 - Zimmerwohnung

m. Küche. Gef. Angeb. m. Person unter JS 10 an die Geschäftsstelle.

CHABESO

Alkoholfrei. Milchsäurehaltig. Aerztlich empfohlen.

Lieferung frei ins Haus.

Chabesofabrik Königstein

Stahl & Marnet.